

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 5. Feber 1989, 7.45 Uhr:

Eine abgeschwächte Störung überquert im Tagesverlauf Nordtirol und bringt nur geringe Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt bei 1300m. Auf den Bergen wehen lebhaft West- bis Nordwestwinde.

Auf Tirols exponierten Straßen besteht nur in den Mittagsstunden eine örtlich sehr geringe Gefahr durch Gleitschneerutsche.

Die dünner werdende Schneedecke wird infolge der Sonneneinstrahlung gebietsweise bis zum Boden durchweichen, sodaß örtlich mit Feuchtschneelawinen gerechnet werden muß. Weiters bedeutet die labilere Schneedecke in schattseitigen Steilhängen eine geringe Schneebrettgefahr.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	NW	24 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	NW	22 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SW	17 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	N	15 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	N	30 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : -3. Grad in 3000 m : -7 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr